



Sebastian  
Wilhelm,  
Abteilungsleiter  
Vertrieb

## Standpunkt

Energie verbindet – das gilt auch für die Elektromobilität. Für den weiteren Ausbau der Elektromobilität in unserer Region baut die SVS die Ladeinfrastruktur aus und macht die Menschen e-mobil. Die Bundesregierung hat das Ziel gesetzt, bis 2030 das Niveau der Emissionen im Vergleich zu 1990 um die Hälfte zu senken. Um dies erreichen zu können, benötigen wir aber auch die Mobilitätswende. Doch ohne die entsprechende Ladeinfrastruktur wird diese nicht stattfinden können. Denn die immer höher werdenden Leistungsanforderungen der Elektromobilität an die Ladestationen stellen die Stromnetze vor Herausforderungen. Die Netze müssen intelligent und schnell auf die Angebots- und Nachfragesituation eingestellt werden. Wir von der SVS sind am Puls der Zeit und machen Villingen-Schwennigen zur E-Mobil-Region. Informieren Sie sich im Folgenden über unsere E-Mobilitäts-Angebote und weitere wichtige Neuigkeiten rund um die Energie.



## Umweltfreundlicher Antrieb mit Zukunft

E-Mobilität wird mehr und mehr zum Trend. Die SVS bietet die neuen Tarife SVSladestrom natur sowie SVSladestrom natur plus fürs ökologische Laden an. Das Rundum-sorglos-Paket SVSladebox ist ebenfalls ab sofort erhältlich.

Elektromobilität ist ein Synonym für den Antrieb der Zukunft: abgasfrei, leise und klimafreundlich. Die Zulassungszahlen der mit Strom betriebenen Fahrzeuge steigen stetig an, neue Fahrzeugmodelle mit größerer Reichweite werden erfolgreich getestet und auf den Markt gebracht. Mit der zunehmenden Anzahl an Elektro-Autos einher geht der Bedarf an Lademöglichkeiten – sei es im Betrieb, zu Hause oder unterwegs. Dafür bietet die SVS nagelneue, maßgeschneiderte Tarife an. Zwei Varianten des Angebots SVSladestrom natur sind erhältlich – angepasst auf Ihre Infrastruktur. Die Tarife werden mit 100 Pro-

zent Naturstrom, gewonnen aus Wasserkraft, zu einem fairen Preis angeboten.

### Maßgeschneiderte Ladelösung

Mit SVSladestrom natur erhalten Sie für Ihre Wallbox zu Hause und in Ihrem Gewerbebetrieb den richtigen Tarif zum Laden des E-Fahrzeugs, sofern Ihre Wallbox über einen separaten Zähler verfügt.

Unser Tarif SVSladestrom natur plus ist richtig für Sie, wenn Sie über einen gemeinsamen Zähler für Haushalts- oder Gewerbebetrieb verfügen. Von der SVS erhalten Sie aber auch das komfortable Rundum-sorglos-Paket SVSladebox – eine

Wallbox und den passenden Ladestrom-Tarif – zu einem günstigen Preis. Unsere Experten werden bei Ihnen zu Hause oder im Gewerbebetrieb bei einem kostenlosen Vor-Ort-Termin die Montagemöglichkeiten einer Wallbox sowie den Installationsaufwand ermitteln. Im Anschluss übernehmen wir gerne für Sie die Anmeldung der Anlage, die Montage, die Installation sowie Inbetriebnahme.

Studien besagen, dass 80 Prozent des Ladestroms zu Hause getankt werden. Bei einem Elektro-Auto sind das pro Jahr circa 2.000 Kilowattstunden Strom, wodurch sich die durchschnittliche Bezugsmenge an Strom in einem Einfamilien-Haushalt verdoppeln kann. Wenn sich Ihr Stromver-

brauch im privaten Bereich aufgrund zusätzlicher leistungsintensiver Nutzung, wie zum Beispiel durch das Tanken eines Elektrofahrzeugs, über das Jahr wesentlich erhöht, dann vergessen Sie bitte nicht, Ihre Abschlagszahlung bei uns anzupassen. So vermeiden Sie eine mögliche Nachzahlung.

### Sieben öffentliche Ladesäulen

Zusätzlich zu den Angeboten für das Laden zu Hause und im Gewerbebetrieb hat die SVS auch die öffentliche Ladesäuleninfrastruktur weiter ausgebaut. Für das Laden unterwegs stehen den E-Mobilfahrern die sieben SVS-Ladesäulen in Villingen-Schwenningen sowie in Mönchweiler zur Verfügung. Vorerst tanken Sie

bei uns kostenlos. Mit den Angeboten der SVS bleiben Sie zu 100 Prozent ökologisch beim Fahren und Laden Ihres E-Fahrzeugs. Übrigens: Sie wollen Ihren per Photovoltaikanlage gewonnenen Strom für Ihr Elektromobil nutzen? Auch dafür sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.



Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Telefon 07721 4050 4999  
E-Mail [ladebox@svs-energie.de](mailto:ladebox@svs-energie.de)  
[www.svs-energie.de/vernetzt](http://www.svs-energie.de/vernetzt)

# Energiemarkt aktuell: Strom- und Gaspreise derzeit im Aufwind

Der näherrückende Kohleausstieg, eine mangelnde Netzinfrastruktur zwischen Nord- und Süddeutschland sowie eine unruhige politische Lage treiben die Preise in die Höhe.

Seit mehr als einem Jahr befinden sich die Strommärkte im Aufwärtstrend. Lag der Preis für das Produkt Base fürs Kalenderjahr 2019 im Frühjahr 2017 noch bei unter 30 Euro je Megawattstunde, so haben sich die Preise bis Mitte Mai auf über 40 Euro pro Megawattstunde erhöht. Diese Preissteigerungen um bis zu 25 Prozent folgen aus den stetig gestiegenen Kohlepreisen und den steigenden Kosten für CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Die weitere Preisentwicklung zeigt derzeit keine Preisentspannung. Das Thema Kohleausstieg wird vom neuen Wirtschaftsminister, Peter Altmeier, schnell wieder auf den Verhandlungstisch gebracht, eine Zeitgleichheit zwischen Produktion und Verbrauch der erneuerbaren Energien besteht durch mangelnde Speicher und Netzinfrastruktur von Nord nach Süd weiterhin nicht. Hier wird das Thema Netzausbau auch künftig die Stromnebenkosten (Durchleitung) in die Höhe treiben.

Aus heutiger Sicht bieten wir Preisabsicherungen für die Jahre 2019 bis 2021 – gerne beraten wir Sie auch zu alternativen Beschaffungsmodellen. Der Einkauf in Tran-

chen kann etwa das Risiko der Einkaufsentscheidung mindern.

### Steigende Gaspreise

Ein ähnliches Bild zeigen derzeit die Gasmärkte. Durch die Zuspitzung des Bürgerkrieges in Syrien und des Nah-Ost-Konflikts sowie die Aufkündigung des Iran-Atomabkommens durch die USA kommt

es aktuell zu steigenden Ölpreisen und in der Folge auch zu stark steigenden Gaspreisen, gerade für das Frontjahr 2019. Aus heutiger Sicht bietet eine Preisabsicherung über 24 oder 36 Monate die Möglichkeit, einen günstigeren Durchschnittspreis zu realisieren. Auch hierfür wenden Sie sich jederzeit gerne an Ihren Kundenberater.



# Umweltfreundlich und regional

Bei Ricosta in Donaueschingen werden seit fast 50 Jahren Kinderschuhe hergestellt. Regionalität spielt beim Energiemanagement eine zentrale Rolle.



Der Prokurist des Schuhherstellers Ricosta, Jörg Ertl (links), zeigt Dieter Klausmann vom Vertrieb des ZVB das Schuhlabor.

1,7 Millionen Paar Kinderschuhe werden jedes Jahr vom Donaueschinger Kinderschuh-Hersteller Ricosta auf den Markt gebracht. Damit hat das Unternehmen nach eigenen Angaben einen Marktanteil bei Kinderschuhen von 25 bis 30 Prozent in Deutschland. In Donaueschingen befindet sich die Ricosta-Zentrale seit Gründung im Jahr 1969. Damals wurde die Firma Rieker & Co. unter Kurt, Roland und Justus Rieker, den Söhnen der Gründungsväter, in drei unabhängige Bereiche aufgeteilt, woraus Ricosta entstand. Prokurist Jörg Ertl erläutert: „Von Donaueschingen aus steuern wir die komplette Produktion und stellen bis zu 20 Prozent der Schuhe her.“ Weitere Produktionsstätten des insgesamt 860 Mitarbeiter starken Unternehmens befinden sich in Ungarn, Polen, Kroatien und Rumänien. Dabei werden für die Herstellung der Schuhe keine Materialien aus Asien zugekauft: „Wir arbeiten ausschließlich mit europäischen Lieferanten zusammen“, betont Jörg Ertl. „Alle unsere Produktionsstätten betreiben ein nach DIN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem, wir sind Vorreiter in der Branche.“ Darüber

hinaus arbeitet Ricosta seit 2016 nach den Richtlinien des ETI (Ethical Trade Initiative), das neben Umwelt- auch hohe Sozialstandards vorsieht. Jährlich wird das Unternehmen hinsichtlich der Vorgaben überprüft. Hinzu kommt ein freiwilliges Engagement bei CADS, einer Branchenkooperation für abgesicherte, definierte Standards bei Schuh- und Lederwarenprodukten, die unter anderem eine strikte Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte für Schadstoffe festschreibt. „Wir haben uns selbst auferlegt, dass wir noch unter den Grenzwerten der sowieso sehr niedrig angesetzten Schadstoffgrenze bleiben“, betont Jörg Ertl. „Unsere Produkte sind für Kinder gemacht. Da muss mit besonderer Vorsicht gehandelt werden, wir tragen eine hohe Verantwortung.“

## Faire und gute Zusammenarbeit

Seit vielen Jahren bezieht Ricosta das Gas vom Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB), der von der SVS geführt wird. An der Zusammenarbeit soll auch nichts verändert werden. Jörg Ertl hebt die gute und zuverlässige Kooperation mit dem ZVB hervor:

„Ich habe viele andere Projekte auf dem Tisch, da hat der Gasvertrag eine weniger hohe Priorität. Wenn mein Ansprechpartner Dieter Klausmann einen Vertrag schickt, weiß ich, dass ich ihm absolut vertrauen kann, ich faire und günstige Preiskonditionen erhalte und eine gute Betreuung habe.“ Ricosta legt Wert auf Regionalität, daher komme nur der örtliche Gasversorger infrage. Gas ist ein umweltfreundlicher Brennstoff und wärmt mit geringer CO<sub>2</sub>-Bilanz. Damit passt das Gas zu Ricosta: „Wir legen nicht nur bei der Schuhproduktion viel Wert auf die Umwelt“, betont Jörg Ertl. Das Unternehmen hat ein ausgeklügeltes Energiemanagement. Eine Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung liefert Strom vom Dach des Schuhverkaufs, ein Energielastmanagement wurde eingeführt, die Beleuchtung komplett auf LED-Technologie umgestellt, die Gebäude energetisch optimiert, der Wasser- und Papierverbrauch eingedämmt und seit 20 Jahren bezieht Ricosta Ökostrom. Auch bei der Entsorgung der Schuhkartons und Schuhe arbeitet Ricosta mit einem Umweltdienstleistungsunternehmen zusammen.

# Aktuell informiert



## Sinnvoller Schutz

Die Gewittersaison hat begonnen und somit können Spannungsschwankungen im Stromnetz aufgrund von Blitzeinschlägen in Freileitungen wieder die Industriemaschinen und PCs ins Wanken bringen. Der Leiter der SVS-Netze, Klaus Gaßmann, erklärt, warum: „Das 110-kV-Netz, das sind die Zuleitungen von den Kraftwerken zu unseren Umspannwerken, ist weitgehend als Freileitungsnetz aufgebaut. Jeder Blitzschlag in diese Stromleitungen und Masten bringt das Stromnetz zum Schwanken, Spannungseinbrüche im Sekundenbereich und kürzer führen zu kurzen Versorgungsunterbrechungen.“ Überspannungen durch Blitzeinschläge können elektronische Bauteile zerstören. Wenn die angeschlossenen Anlagen nicht über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung verfügen, wie man sie üblicherweise für Serveranlage und wichtige Steuerungen von Industriemaschinen heutzutage einsetzt, stürzen die Server oder Maschinensteuerungen unkontrolliert ab. „Störungen in den Maschinen und Rechneranlagen sind unvermeidbar“, so Gaßmann. Diese Art der Stromausfälle ist für niemanden vorhersehbar oder zu beein-

flussen. Damit sich Schäden so gering wie möglich halten, empfiehlt Klaus Gaßmann den Unternehmen, einen mehrstufigen Überspannungsschutz zu installieren.

### Das empfiehlt die SVS

„Den Unternehmen, die diese Installationen bereits haben, empfehlen wir, diese auf Funktionsfähigkeit überprüfen zu lassen.“ Weiterhin sollte geprüft werden, ob die Steuerungen von Maschinen mit so genannten USV, das sind unterbrechungsfreie Stromversorgungen, nachgerüstet werden können. Denn somit können die Maschinensteuerungen die Unterbrechung überbrücken und zumindest in einen gesicherten Betriebszustand fahren. Wie die SVS selbst ihre Maschinen und Geräte vor Stromunterbrechungen schützt, erklärt Klaus Gaßmann: „Wir haben in unseren Anlagen die Stromversorgung der wichtigsten Steuerungen über Batterien gesichert. Diese schützen die Steuerungen und reduzieren die Unterbrechungen auf ein Minimum.“ Einen Überspannungsschutz in die gesamte Installation einbauen zu lassen und die wichtigsten An-

lagen über USV zu versorgen, empfiehlt sich immer, sagt der Leiter des SVS-Netzbetriebs: „Es kann immer wieder zu Stromausfällen kommen, ob sie menschlich verschuldet sind, aus Materialschwäche eintreten oder höherer Gewalt unterliegen.“

## Energieaudit ist 2019 wieder Pflicht

2019 steht im vierjährigen Turnus die gesetzliche Energieauditpflicht bevor. Unternehmen, die nicht als kleiner und mittlerer Betrieb (KMU) eingestuft sind, mindestens 250 Mitarbeiter haben und einen Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro oder eine Bilanzsumme von 43 Millionen Euro überschreiten, sind verpflichtet, dieses Audit vorzunehmen. Wir empfehlen Ihnen, die Prüfung vorzuziehen und bereits 2018 durchführen zu lassen.

## Ihre Ansprechpartner



**Uwe Bertsche**  
Vertrieb  
07721 4050 4821  
Uwe.Bertsche@svs-energie.de



**Angelika Hermann**  
Vertrieb  
07721 4050 4823  
Angelika.Hermann@svs-energie.de



**Uwe Huonker**  
Vertrieb  
07721 4050 4831  
Uwe.Huonker@svs-energie.de



**Dieter Klausmann**  
Vertrieb  
07721 4050 4812  
Dieter.Klausmann@svs-energie.de



**Sebastian Wilhelm**  
Vertrieb  
07721 4050 4815  
Sebastian.Wilhelm@svs-energie.de



**Marcus Heinze**  
Energiedienstleistungen  
07721 4050 4833  
Marcus.Heinze@svs-energie.de



**Kai-Uwe Huonker**  
Energiedienstleistungen  
07721 4050 4700  
Kai-Uwe.Huonker@svs-energie.de



**Andreas Spiegelhalter**  
Energiedienstleistungen  
07721 4050 4809  
Andreas.Spiegelhalter@svs-energie.de

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH, Pforzheimer Straße 1, 78048 Villingen-Schwenningen, Telefon 07721 4050 5, verantwortlich: Ulrich Königeter  
**Redaktion:** Susanna Kurz (SVS) und Beate Härter (Trurnit)  
**Druck:** Müller Offset Druck, Von-Rechberg-Straße 7, 78050 Villingen-Schwenningen  
**Verlag:** Trurnit Verlag, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon 089 6080010  
**Fotos:** Michael Kienzler, Susanna Kurz, beermedia.de/fotolia, Maudib/istock

